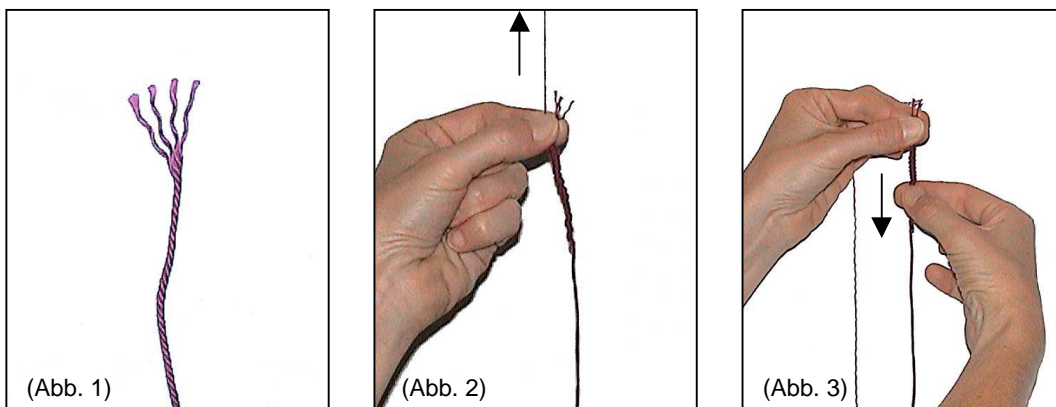


Tipp zu den Fadenstärken

Es gibt oft Baumwolle in wunderschönen Farben zu kaufen, aber leider in zu dicken Fadenstärken, z.B. für Strick- und Häkelnadelstärke 2 ½ - 3 ½. Wenn alle Fäden für ein Band diese Stärke haben, kann man es auch mit den dickeren Fäden knüpfen. Es wird dann etwas breiter und länger, dafür kann man je nach Muster etwas früher das Band beenden.

Wenn man allerdings dickere Fäden mit dünneren Fäden kombinieren will, ist mein Trick, die dickeren Fäden zu schmälern, indem man einen einzelnen Faden aus dem gesamten Fadenstrang herauszieht. Anfänger sollten diesen Trick allerdings mit Vorsicht genießen, da sich die Fäden danach manchmal splitten und das Knüpfen etwas schwieriger wird.

Hierfür zwirbelt man das Ende des bereits zurecht geschnittenen Fadens etwas auf, um zu sehen, aus wie vielen Einzelfäden der Strang besteht (Abb. 1). Dann zieht man einen einzelnen Faden nach oben heraus. Der Faden unterhalb Daumen und Zeigefinger schiebt sich dabei völlig zusammen (Abb. 2). Damit der einzelne Faden **nicht abreißt**, schiebe ich abwechselnd den zusammengezogenen Teil vorsichtig nach unten (Abb. 3) und dann wieder den einzelnen Faden nach oben, bis er ganz heraus rutscht.



Dann nehme ich den geschmälerten Faden an seinen **beiden Enden** in je eine Hand und spanne ihn möglichst fest in seiner vollen Länge. Danach streife ich ihn noch ein paarmal glatt. Manchmal sieht der Faden nicht mehr ganz so schön aus, aber das ist später am geknüpften Band kaum zu erkennen.

Gelegentlich ziehe ich sogar zwei Einzelfäden heraus, und zwar immer einen nach dem anderen und **nicht** beide gleichzeitig. Der Nachteil ist aber manchmal, dass der dünnere Faden leicht reißt. Manche Fäden kann man einfach nicht schmälern. Andere Garne reißen sogar ungeschmälert. Solche Garne sollte man bei Seite legen und zum Häkeln oder Stricken verwenden.